



Rosengartenstrasse: Tunnel und Tram in weiter Ferne.



Idyllischer «Garte über de Gleis».

Fotos: pm.

Vielfältiges Leben in Wipkingen

Der Quartierwandel der sozialen Dienste der Stadt Zürich in Wipkingen zeigte den Teilnehmern ein vielfältiges Quartierleben auf. Neben Historischem wurde auch auf Zukünftiges eingegangen.

Pia Meier

Wipkingen hat viele Facetten. Der Quartierwandel der Sozialen Dienste führte zuerst ins Sozialzentrum Hönggerstrasse. Dieses steht Bewohnerinnen und Bewohnern der Kreise 6 und 10, Alleinstehenden, Müttern und Vätern, Jugendlichen, Kindern und deren Bezugspersonen, offen. Die Angebote umfassen: Persönliche Beratung und finanzielle Unterstützung zur Existenzsicherung in Notlagen, vormundschaftliche Mandate, berufliche und soziale Integrationshilfen, Mütter- und Väterberatung, Kinderschutz, Schulsozialarbeit, Quartierkoordination und soziokulturelle Angebote sowie Infothek zu so-

zialen Themen wie Familie, Wohnen, Arbeit, Finanzen, Bildung und Freizeit. Weiter informierte Andrea Rüegg von der Quartierkoordination Waidberg über ihre Tätigkeit.

Auf dem Weg vom Sozialzentrum zum Röschibachplatz wurden die ab 1860 erbauten Häuser an der Burgstrasse gewürdigt. Sie sind Beispiele typischer Gebrauchsarchitektur aus der Zeit der Verstädterung Wipkingens vor der Eingemeindung in die Stadt Zürich 1893. Zudem wurde auf das Gebäude der Wogeno an der Burgstrasse 2 hingewiesen.

Nach dem ruhigen Abstecher in die Geschichte ging es entlang der Gleise zum Röschibachplatz. Dort informierte Quartiervereinspräsident Beni Weder über die neue Gestaltung des Platzes. Ende November sollen sich die Quartierbewohner über ihren neuen Quartierplatz freuen können. Weiter erläuterte Weder die Tätigkeiten des Quartiervereins Wipkingen. Dieser organisiert eine Vielzahl von Anlässen, vom Krimipreis über Flohmärkte und Public Viewing bis zum Weihnachtsmarkt. Anschlies-

send wurde der «Garte über de Gleis», ein Projekt, welches vom gleichnamigen Verein betrieben und vom Quartierverein unterstützt wird, besichtigt. Der Landenbergpark mit



Beni Weder und Cornelia Alb.

dem unterirdischen Museum erfreut sich nicht nur bei Festen, sondern auch im Alltag grosser Beliebtheit. Zahlreiche Kinder vergnügten sich auf dem Spielplatz.

Aber auch die laute Rosengarten-

Datum: 25.09.2014



Lokalinfo AG
8048 Zürich
044/ 913 53 33
www.lokalinfo.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25'560
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 862.032
Abo-Nr.: 1094661
Seite: 7
Fläche: 32'902 mm²

strasse und den Wipkingerplatz wurden besichtigt. Noch scheint niemand so richtig an den Rosengartentunnel und ans Tram zu glauben. Cornelia Alb wies darauf hin, dass das Sozialzentrum ins Zentrum Wipkingen am Wipkingerplatz ziehen wird.